

WOCHENSPIEGEL

Einstieg: Wanderparkplatz "Gut Heister"

Am Wegesrand: Der Weg führt uns hinab ins Naturschutzgebiet Perlenbachtal. Diese Landschaft ist Zeugnis alter bäuerlicher Wirtschaftsformen und Heimat vieler Tiere und Pflanzen. Die abgelegenen Bachtäler wurden schon im 12. Jahrhundert gerodet und mehr als 600 Jahre lang als Heuwiesen genutzt. Mit einem speziellen Bewässerungssystem - den sogenannten Fließgräben - wurden die Heuwiesen im Vorfrühling mit schwebstoffreichem Bachwasser gedüngt. Heute ist das Tal vor allem deshalb bekannt, weil die wildwachsende Gelbe Narzisse die Wiesen alljährlich ab Mitte April in gelbe Blütenteppiche verwandelt.

Jean Pütz hat die Patenschaft für die Narzissenwiesen übernommen. Er sagte zu seiner Ernennung: "Das fiel nicht schwer, weil mich die Begeisterung für diese Landschaft sofort angesteckt hat."

